

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Pommersfelden

den
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

21 November 1944

23. Nov. 1944

Nr.

Sehr geehrter Herr Inspektor!

Für Ihren Brief vom 8. November danke ich Ihnen bestens. Entschuldigen Sie bitte, daß ich ihn erst heute beantworte, aber ich war die ganze letzte Woche unterwegs.

Die Frage der Rechnungen der Firma Harrassowitz zu klären, ist sehr schwierig, da aus dem Schreiben in keiner Weise hervorgeht, um was es sich handelt. Nach dem Zugangsbuch des römischen Instituts sind nur noch die Rechnungen für das Zentralblatt für Bibliothekswesen Band 60 vom 1. März 1943 und die für die Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Band 35 vom 12. Juli 1943 nicht bezahlt. Die Firma hat trotz meinem wiederholten Bitten immer die Rechnungen gesondert nach Rom geschickt, meistens eine ganze Zeit später. Daher ist es mir heute nicht möglich festzustellen, was bezahlt ist und was nicht, bzw. welche Rechnungen ich erhalten habe und welche nicht. Da ich aber jede Rechnung sofort nach ihrem Eintreffen zur Bezahlung nach Berlin weitergeleitet habe, möchte ich fast annehmen, daß die betreffenden Rechnungen nie in Rom angekommen sind.

Weiter möchte ich Sie bitten, mir eine Reisekostenrechnung für folgende Reise aufzustellen:

RM 53,70 Fahrgeld für die Strecke Pommersfelden - Würzburg - München - Oberammergau - Augsburg - Pommersfelden.

Ich bin am Sonnabend den 11. November 1944 11,28 Uhr von Pommersfelden abgefahren und am Freitag, den 17. XI. 8,00 Uhr wieder zurückgekommen. Der Zweck der Reise war 1.) Vertretung des Instituts bei der Beisetzung von Geheimrat Kehr und 2.) Verbringung von wissenschaftlichen Material aus dem Besitz von Dr. Heupel aus Oberammergau nach Pommersfelden.

Ich benütze die Gelegenheit dieses Briefes, um Ihnen gleich

16470
angew.
g.